

• • • • classic pro bono

Nemorino und sein Zaubertrank

Eine Collage aus Opernmelodien des Belcanto

|

**Texte**

# Nemorino und sein Zaubertrank

Eine Collage aus Opernmelodien des Belcanto

## G. Donizetti

1. L'Elisir d'amore 1. Akt, Kavatine des Nemorino, „Quanto è bella...“
2. L'Elisir d'amore 1. Akt, Kavatine der Adina, „Benedette queste carte... Della crudele Isotta ...“

## G. Rossini

3. Il Signor Bruschino Arie der Sofia, „ Ah donate il caro sposo...“

## V. Bellini

4. Il Pirata 1. Akt, 2. Szene, Arie des Gualtiero , „ lo vivo ancor!... Nel furor delle tempeste... “
5. Il Pirata 1. Akt, 8. Szene, Duett des Gualtiero und der Imogene “Pietosa al padre! “

## G. Rossini

6. Semiramide 1. Akt, 9. Szene, Arie der Semiramis “ Bel raggio lusinghier...“
7. Armida 1. Akt, Duett der Armida und des Rinaldo, “Amor... Possente nome!“

## Pause

## G. Rossini

8. Il Barbiere di Siviglia 1. Akt, Kavatine des Figaro „Largo al factotum...“

## G. Donizetti

9. Lucia di Lammermoor 1. Akt, 5. Szene, Duett des Edgardo und der Lucia “ Su la tomba...“
10. Lucia di Lammermoor 3. Akt, 4. Szene, Arie der Lucia “ Il dolce suono...“
11. Lucia di Lammermoor 3. Akt, 6. Szene, Arie des Edgardo “Tombe degli avi miei...“

=====

## G. Donizetti

12. L'Elisir d'amore 2. Akt, 9. Szene, Duett des Nemorino und der Adina, „Prendi per me sei libero... “

Übersetzung: Hansjürg Kohlermann

1

G. Donizetti L'Elisir d'amore: 1. Akt Kavatine des Nemorino, „Quanto e bella...“

NEMORINO

Quanto è bella, quanto è cara!  
Più la vedo e più mi piace ...

Ma in quel cor non son capace  
Lieve affetto d'inspirar.  
Essa legge, studia, impara ...  
Non vi ha cosa ad essa ignota ...  
Io son sempre un idiota,  
Io non so che sospirar.  
(Chi la mente mi rischiara?  
Chi m'insegna a farmi amar? )

NEMORINO

*die lesende Adina beobachtend*

Wie schön sie ist, wie lieb!  
Je mehr ich sie betrachte,  
je mehr gefällt sie mir  
Aber in diesem Herzen kann ich  
nicht die geringste Regung lösen  
Sie liest, studiert und lernt  
nichts gibt's das sie nicht weiss  
Ich bin für immer ein Idiot  
kann seufzen nur.  
(Wer erleuchtet meinen Geist?  
Wer lehrt mich, sie in mich  
verliebt zu machen?)

**2****G. Donizetti L'Elisir d'amore: 1. Akt, Kavatine der Adina, „Benedette queste carte... Della crudele Isotta ...“**

ADINA  
Benedette queste carte!  
È bizzarra l'avventura.

[GIANNETTA  
Di che ridi? fanne a parte  
Di tua lepida lettura.]

ADINA  
È la storia di Tristano!  
È una cronaca d'amor.

[CORO  
Leggi, leggi.  
[NEMORINO  
A lei pian piano  
Vo accostarmi, entrar fra lor. ]

ADINA  
Della crudele Isotta  
Il bel Tristano ardea,  
Né fil di speme avea  
Di possederla un dì.  
Quando si trasse al piede  
Di saggio incantatore,  
Che in un vassel gli diede  
Certo elisir d'amore,  
Per cui la bella Isotta  
Da lui più non fuggì.»

Elisir di sì perfetta,  
Di sì rara qualità,  
Ne sapessi la ricetta,  
Conoscessi chi ti fa! ]

ADINA  
Appena ei bebbe un sorso  
Del magico vasselto,  
Che tosto il cor rubello  
D'Isotta intenerì.  
Cambiata in un istante,  
Quella beltà crudele  
Fu di Tristano amante,  
Visse a Tristan fedele;  
E quel primiero sorso  
Per sempre benedì.»

Elisir di sì perfetta,  
Di sì rara qualità,  
Ne sapessi la ricetta,  
Conoscessi chi ti fa! ]

Gesegnet seien diese Seiten!  
Die Geschichte ist verrückt.

Worüber lachst du? Lass mich teilhaben  
an Deiner lustigen Lektüre.

Es ist die Geschichte von Tristan,  
Es ist eine Liebesgeschichte.

[Lies, lies]

[zu ihr ganz sacht, möchtest Du nicht zu mir  
kommen?]

Für die grausame Isolde  
entbrannte der schöne Tristan,  
Nicht einen Funken Hoffnung hatte er,  
sie eines Tages zu besitzen.  
So machte er sich auf den Weg  
zu einem weisen Zauberer,  
dass er in einem Glas ihm  
jenen Trank der Liebe gebe  
auf dass Isolde  
nicht länger vor ihm fliehe.

Ein Elixier so wohl bereitet  
von so rarer Qualität,  
Wüsst ich doch die Rezeptur,  
würd ich doch kennen, der dich so gut gemacht!

Kaum hat sie einen Schluck genommen  
aus dem magischen Gefäss,  
weich ward sogleich Isoldens aufrührerisches  
Herz  
Ein Augenblick verwandelt,  
die grausame Schöne  
ward Geliebte von Tristan,  
und lebte mit ihm treu ergeben.  
Und für immer pries er  
jenen ersten Schluck.

Ein Elixier so wohl bereitet,  
von so seltner Qualität,  
Wüsst ich doch die Rezeptur,  
würde ich kennen den, der dich so gut  
gemacht!

**3****G. Rossini Signor Bruschino: Arie der Sofia, " Ah! Donate il caro sposo..."**

SOFIA

Ah donate il caro sposo  
ad un'alma che sospira.  
La mia calma, il mio riposo,  
da voi sol dipenderà.  
Se crudele persistete  
a negarmi l'idol mio,  
voi la pena pagherete  
della vostra crudeltà.  
Ma già sento la speranza  
che lusinga questo core.  
Consolate un dolce amore,  
ve lo chiede la pietà.

Gebt den geliebten Bräutigam  
der Seele, die da leidet  
Meine Ruh und auch mein Schlaf  
hängt ganz allein von Ihnen ab.  
Wenn grausam sie darauf beharren,  
mein Idol mir zu verweigern,  
zahlen werden Sie die Strafe  
ihrer Grausamkeit  
Doch schon spüre ich die Hoffnung,  
die diesem Herzen schmeichelt.  
Trösten Sie die süsse Liebe,  
wie Barmherzigkeit von Euch verlangt.

**4****V. Bellini Il Pirata: Akt, Arie des Gualtiero , " Io vivo ancor... Nel furore delle tempeste..."**

GUALTIERO

Io vivo ancor! A me nemici io trovo  
Fin gli elementi.

GUALTIERO

[A lei soltanto...] Ascolta.  
Nel furor delle tempeste,  
Nelle stragi del pirata,

Si presenta al mio pensier,  
Come un angelo celeste,  
Di virtude consiglier.  
Piango allora in mezzo all'ira,  
Pace ai vinti allor concedo,  
E onorato ancor mi credo  
Capitano e cavalier...  
Se Imogene non m'inspira,  
Sono un mostro, un masnadier.

[SOLITARIO

Infelice! ed or che spero? ]

GUALTIERO

Nulla io spero... Ed amo, e peno.

Ma l'orror de' miei pensieri  
Questo amor disgiunge almeno.  
Egli è un raggio, che risplende  
Nelle tenebre del cor.  
La mia vita omai dipende  
Da Imogene, dall'amor.

Ich lebe noch! Ich finde mich  
bei meinem Todfeind wieder  
Beendet die Gewalt

GUALTIERO

Hör!  
In der Wucht des Sturmes,  
im Massaker der Piraten

erschien sie mir in Gedanken  
als himmlisch Engel,  
von tugendhaftem Rat,  
Ich klage halb im Zorn  
Friede sei gewährt Besiegten  
und geehrt glaub mir  
Hauptmann und Kavalier  
Sollt Imogene mich nicht inspirieren  
wär ich ein Monster, gar ein Räuber

[EREMIT

Unglücklicher! Was hoffst du noch?]

GUALTIERO

Ich hoff auf nichts . . . ich liebe und ich  
leide.

Doch der Schrecken der Gedanken  
diese Liebe mir vertreibt.  
Sie ist ein Lichtstrahl der da scheint  
in der Tiefe meines Herzens  
Mein Leben hängt jetzt ab  
von Imogene, und von Ihrer Liebe.

V. Bellini *Il Pirata*: 1. Akt, 8. Szene Duett der Imogene und des Gualtiero , " Pietoso al padre..."

*Sie treffen zusammen und Imogene erzählt ihm von ihrer Ehe mit Herzog Ernesto. Er ist furchtbar enttäuscht und beide klagen sich gegenseitig ihre Gefühle.*

GUALTIERO

Pietosa al padre! e meco  
Eri sì cruda intanto!  
Ed io deluso, e cieco  
Vivea per te soltanto!  
Mille soffria tormenti,  
L'onde sfidava, i venti,  
Sol per vederti in seno  
Del mio persecutor,  
Perfida! ha colmo mali miei l'orror.

IMOGENE

Ah! tu d'un padre antico  
Tu non tremasti accanto:  
Scudo al pugnol nemico  
Ei non appieno  
De' avea che il pianto...  
I lunghi suoi tormenti  
Non furo a te presenti,  
Non lo vedesti pieno  
D'affanno e di squallor...  
Non maledirmi almeno;  
Ti basti il mio dolor.  
Alcun s'appressa... Ah! lasciami,  
Guai se tu fossi udito!

GUALTIERO

Or che tu m'hai tradito,  
Nessun tremar mi fa.

*Zu zweit*

Barmherzigkeit für deinen Vater!  
Grausam du warst mit mir!  
Ich, enttäuscht und blind  
lebte nur für dich allein  
litt tausend Qualen.  
Wind und Wellen fordert ich heraus  
nur zu sehen dich am Busen  
meines Feinds  
Treulose, du hast zum Gipfel meiner Leiden,  
das Entsetzen noch hinzugefügt

Ach, für einen alten Vater  
hast du nie gezittert  
Zum Schutz vor des Feindes Dolch

hattest nichts als Tränen  
Seiner langen Qualen  
warst Du nicht gewahr,  
Du sahst dies nicht ,  
aus Sorge und voll Elend  
Verfluch mich nicht  
Mein Schmerz soll dir genügen  
Es kommt jemand.... Oh! Lass mich  
Unheil droht wenn man dich hört!

Jetzt, wo du mich betrogen  
kann niemand mehr mich zittern machen

*Die Jungfern entfernen sich mit ihrem Sohn. Sie sieht ihn und schreit erschrocken*

IMOGENE

Ah!! figlio mio!

GUALTIERO

Che ascolto?  
Scostati...

IMOGENE

Oh ciel!

GUALTIERO

Qual volto!  
Figlio è d'Ernesto...

Ach! Mein Sohn!

Was hör ich?  
Entferne dich

*Er nimmt den Buben und stösst Imogene weg*

*erschrocken:*  
Oh Himmel

*ihn zitternd betrachtend*  
Dieses Gesicht  
Der Sohn ist's von Ernesto

IMOGENE  
Ah! è mio...  
È figlio mio... Pietà!

GUALTIERO  
Bagnato dalle lagrime  
D'un cor per te straziato,  
Lo rendo alle tue braccia,  
Lo dono al tuo dolor.  
Ti resti per memoria  
D'un nodo sciagurato;  
Eterno sia rimprovero  
Del mio tradito amor.

IMOGENE  
Non è la tua bell'anima,  
Non è, Gualtier, cambiata...  
In queste dolci lagrime  
Io la ritrovo ancor.  
Deh! fa che pegno scorrano  
Ch'io moia perdonata...  
Sian dono amaro ed ultimo  
D'un infelice amor.

*Seine Hand ruht auf seinem Dolch*

Ach, er ist mein  
Es ist mein Sohn, sei gnädig!

*Bei Imogene's Schrei hält Gualtiero  
unschlüssig inne,  
gerührt gibt er den Sohn zurück*

Zu Tränen gerührt  
mit gebrochenem Herz  
geb ich ihn zurück in deine Arme  
Opfere ihn deinem Schmerz  
Er soll dir bleiben als Erinnerung  
an unglückliche Liebe  
Ewig soll er Vorwurf sein  
meines verratenen Glücks

Nicht ist es deine gute Seele  
verändert ist sie nicht Gualtiero,  
In diesen süßen Tränen  
find ich sie wieder  
Ach, gib dass dieses Pfand vergehe,  
dass ich einst versöhnt darf sterben  
Lass es das letzte und bittere Geschenk sein  
einer Liebe ohne Glück

6

## G. Rossini Semiramide, 1. Akt, Arie der Semiramide, " Bel raggio lusinghier..."

Semiramide  
Bel raggio lusinghier - Di speme e di piacer  
Al fin per me brillò. Arsace ritornò.

Sì, a me verrà.  
Quest'alma che sinor - Gemé, tremò, languì,  
Oh! come respirò! - Ogni mio duol sparì.  
Dal cor, dal mio pensier - Si dileguò il terror.

[Semiramide e Coro  
La calma a questo cor - Arsace renderà;  
Arsace ritornò. Qui a me/te verrà.  
Qui tutto spirerà - La calma dell'amor  
La pura voluttà. ]

Semiramide  
Dolce pensiero - Di quell'istante,  
A te sorride - L'amante cor.  
Come più caro, - Dopo il tormento,  
E' il bel momento - Di pace e amor!

Ein schmeichelnd Strahl von Hoffnung  
und Vergnügen scheint endlich auch für  
mich, Arsace kommt zurück  
Ja, zu mir kommt er zurück  
Diese Seele, die bisher gestöhnt, gezittert,  
und geschmachtet  
Oh, wie sie atmete, wie alle Trauer  
schwindet.  
Aus meinem Herzen, meinem Sinn  
verschwunden ist der Schmerz

[Die Ruh für dieses Herz, Arsace gibt sie mir  
zurück  
Arsace kam , kommen wird er hier zu mir  
Hier wird alles atmen, Frieden der Liebe,  
die reine Lust]

Süsser Gedanke dieses Augenblicks,  
Dir lächelt das liebende Herz  
Wie viel teurer nach der Qual  
Ist der Moment von Frieden und von Liebe!

G. Rossini Armida: 1.Akt, Duett der Armida und des Rinaldo, "Amor... Possente nome!..."

RINALDO  
Amor... Possente nome!  
Come risuoni, oh come  
su quel soave labbro  
nel mio dolente cor!

ARMIDA  
Sì, amor... se un'alma fiera  
ti diè natura in sorte,  
recami pur la morte,  
e in me fia spento amor.

RINALDO  
Armida... (Oh ciel!)

ARMIDA  
Che vuoi?

RINALDO  
Chiede il destin...

ARMIDA  
Che mai?

RINALDO  
Ch'io fugga i tuoi bei rai:  
dover me 'l comandò.

ARMIDA  
Fuggirmi!... Eppure gli eroi  
sovente amor piagò.

ARMIDA  
Vacilla a questi accenti,  
manca la sua costanza  
la dolce mia speranza  
perduta ancor non ho.

RINALDO  
(Vacilla a quegli accenti,  
manca la mia costanza  
miserò! Più speranza  
di libertà non ho.)

RINALDO  
Ah? Non poss'io resistere...  
sì, t'amerò costante.

ARMIDA  
Oh inaspettato ~ giubilo!  
Oh fortunato ~ istante!

ARMIDA  
Caro, per te quest'anima  
prova soavi palpiti,  
ch'esprimere non so  
RINALDO  
Cara, per te quest'anima  
prova soavi palpiti,  
ch'esprimere non so.

Amor... Mächtiger Name!  
Wie du klingst, oh wie  
von jener süßen Lippe  
in mein betrübtes Herz!

Ja, Liebe... wenn eine stolze Seele  
Natur dir gab um  
mir den Tod zu bringen  
und um in mir die Liebe auszulöschen

Armida ... Oh Himmel

Was willst du?

Fordert das Schicksal...

Was noch?

Dass ich deinen schönen Augen fliehe  
die Pflicht es mir befahl

Mir fliehen!... Doch die Helden  
oft hat die Liebe sie verwundet.

Flutterhaft in dieser Hinsicht  
es fehlt ihm die Beständigkeit  
Meine süße Hoffnung  
hab ich noch nicht verloren

Flutterhaft in dieser Hinsicht  
fehlt mir die Beständigkeit  
Ich Armer! Mehr Hoffnung  
auf Freiheit hab ich nicht)

Ach? Ich kann nicht widerstehen.  
Ja, ich werde dich beständig lieben

Oh unerwarteter ... ich jubiliere!  
Oh glücklicher ... Moment!

Liebster, für dich empfindet diese Seele  
süßes Klopfen meines Herzens  
das ich nicht auszudrücken weiss

Liebste, für dich empfindet diese Seele  
süßes Klopfen meines Herzens  
das ich nicht auszudrücken weiss

FIGARO

Largo al factotum della città.  
 Presto a bottega, ché l'alba è già.  
 Ah, che bel vivere, che bel piacere

per un barbiere di qualità!  
 Ah, bravo Figaro!  
 Bravo, bravissimo;  
 Fortunatissimo per verità!  
 Pronto a far tutto,  
 la notte e il giorno  
 sempre d'intorno, in giro sta.  
 Miglior cuccagna per un barbiere,

vita più nobile, no, non si dà.  
 Rasori e pettini,  
 lancette e forbici,  
 al mio comando  
 tutto qui sta.  
 V'è la risorsa,  
 poi, del mestiere  
 colla donnetta col cavaliere  
 Ah, che bel vivere,  
 che bel piacere  
 per un barbiere  
 di qualità!  
 Tutti mi chiedono,  
 tutti mi vogliono,  
 donne, ragazzi,  
 vecchi, fanciulle:  
 Qua la parrucca  
 Presto la barba  
 Qua la sanguigna  
 Presto il biglietto  
 Figaro ... Figaro  
 Son qua, son qua.  
 Figaro... Figaro...  
 Eccomi qua.  
 Ahimè, che furia!  
 Ahimè, che folla!  
 Una alla volta,  
 per carità!  
 Figaro su, Figaro giù  
 Pronto prontissimo  
 son come il fulmine:  
 sono il factotum  
 della città.  
 Ah, bravo Figaro!  
 Bravo, bravissimo;  
 a te fortuna non  
 mancherà.

Macht Platz dem besten in der Stadt.  
 Schnell zum Laden , jetzt wo es Tag wird.  
 Ach, ist das Leben schön, welches  
 Vergnügen  
 für einen Klasse-Barbier!  
 Ach, bravo Figaro!  
 Bravo, bravissimo!  
 Wirklich ich bin der Glückliche!  
 Zu allem bereit,  
 Tag und Nacht  
 Immer im Schwung, immer rundum.  
 Ein besseres Schlaraffenland für einen  
 Barbier  
 Ein edleres Leben, nein, das gibt es nicht.  
 Rasiermesser und Kämmen  
 Messer und Scheren,  
 Auf mein Kommando  
 sind alle hier.  
 Hier sind die Mittel,  
 dann, für den Fachmann  
 Mit Damen und mit Herren...  
 Ach, welches schöne Leben,  
 welches Vergnügen  
 für einen Barbier  
 von Qualität  
 Alle fragen nach mir,  
 alle wollen mich  
 Frauen, Jünglinge,  
 Alte, Mädchen  
 Wie steht's mit Perücken,  
 rasch rasieren,  
 wie wär's mit einem Aderlass,  
 schnell noch das Geld  
 Figaro... Figaro..  
 Bin da... bin dort  
 Figaro... Figaro..  
 Hier bin ich  
 Ojemine, welch Andrang  
 Ojemine, welch eine Menge!  
 Alles auf einmal  
 um Himmelswillen  
 Figaro oben! Figaro unten.  
 Rasch, noch rascher,  
 bin wie ein Blitz  
 Ich bin der Beste  
 der ganzen Stadt  
 Ach, bravo Figaro!  
 Bravo, bravissimo  
 Dir wird das Glück nicht fehlen

G. Donizetti Lucia di Lammermoor: 1. Akt, 5. Szene, Duett des Edgardo und der Lucia  
 "Lucia, perdona..."

EDGARDO

Lucia, perdona  
 Se ad ora inusitata  
 Io vederti chiedo: a ragion possente  
 A ciò mi trasse. Pria che in ciel biancheggi  
 L' alba novella, dalle patrie sponde  
 Lungi sarò.

LUCIA

Che dici!

EDGARDO

Pè franchi lidi amici  
 Sciolgo le vele; ivi trattar m' e dato  
 Le sorti della Scozia.

LUCIA

E me nel pianto  
 Abbandoni così!

EDGARDO

Pria di lasciarti  
 Ashton mi vegga io stenderò placato  
 A lui la destra, e la tua destra, pegno  
 Fra noi di pace, chiederò.

LUCIA

Che ascolto!..  
 Ah! no ... rimanga nel silenzio sepolto  
 Peror l'arcano affetto ...

EDGARDO

Intendo! Di mia stirpe  
 Il reo persecutor  
 De mali miei  
 Ancor pago non è! Mi tolse il padre ...  
 Il mio retaggio avito ... Nè basta?  
 Che brama ancor?  
 Quel cor feroce, e rio?  
 La mia perdita intera, il sangue mio?  
 Ei mi aborre ...

LUCIA

Calma, o ciel! quell' ira estrema.

EDGARDO

Fiamma ardente in sen mi scorre!  
 M' odi.

LUCIA

Edgardo! ...

EDGARDO

M' odi, e trema.  
 Sulla tomba che rinserra  
 Il tradito genitore,

Lucia, verzeihe,

wenn ich zu ungewohnter Stunde  
 dich zu sehen wünschte: gewichtiger Grund.  
 hat mich dazu getrieben. Früher als am  
 Himmel leuchtet neue Morgendämmerung,  
 werd ich weit von heimatlichen Ufern sein.

LUCIA

Was sagst Du?

EDGARDO

Nach Frankreichs Freundesküste  
 setze ich die Segel, dort ist mir bestimmt,  
 zu wenden das Schicksal Schottlands.

LUCIA

Und so in Tränen  
 verläßt du mich?

EDGARDO

Eh' ich dich verlasse,  
 wird Ashton mich sehen. Beschwichtigend  
 werd ich ihm meine Rechte reichen, und  
 deine Hand zum Frieden unter uns verlangen.

LUCIA

Was hör ich!..  
 Ach nein! Es bleibe in der Stille noch vergraben  
 der Bund heimlicher Liebe.

EDGARDO

Verstehe! Meines Stammes  
 unglücklicher Vertreter  
 Wegen meiner Leiden  
 bezahl ich noch! Er nahm mir meinen Vater  
 nahm meiner Ahnen Erbe... Ist's nicht genug?  
 Was will er noch?  
 Welch wildes Herz, ist schuldig?  
 Will er mein ganz Verderben, mein Blut?  
 Er haßt mich!

LUCIA

Beruhige dich, o Himmel! Welch extremer  
 Zorn.

EDGARDO

Glühende Leidenschaft brennt in meiner Brust!  
 Er hasst mich.

LUCIA

Edgardo.

EDGARDO

Er hasst mich und zittert.  
 Auf dem Grabe, das bedeckt  
 den betrogenen Vater

Al tuo sangue eterna guerra  
Io giurà nel mio furore:  
Ma ti vidi ... in cor mi nacque  
Altro affetto, e l'ira tacque ...  
Pur quel voto non è infranto ...  
Io potrei compirlo ancor

LUCIA

Deh! ti placa ... deh! ti frena ...  
Può tradirne un solo accento!  
Non ti basta la mia pena?  
Vuoi ch' io mora di spavento?  
Ceda, ceda ogn' altro affetto:  
Solo amor t'infiarmi il petto ...  
Ah! il più nobile il più santo  
De' tuoi voti è un puro amor.

EDGARDO

Qui, di sposa eterna fede  
Qui mi giura, al cielo innante ???  
Dio ci ascolta, Dio ci vede ...  
Tempio, ed ara è un core amante;  
Al tuo fato unisco il mio.  
Son tuo sposo.

LUCIA

E tua son io.  
A miei voti amore invoco.

EDGARDO

A miei voti invoco il ciel.

LUCIA EDGARDO

Porrà fine al nostro foco  
Sol di morte il freddo gel.

EDGARDO

Separarci omai conviene.

LUCIA

Oh parola a me funesta!  
Il mio cor con tè ne viene.

EDGARDO

Il mio cor con te qui resta.

LUCIA

Ah! talor del tuo pensiero  
Venga un foglio messaggero,  
E la vita fuggitiva  
Di speranza nudrirò. ?nutrirò?

EDGARDO

Io di te memoria viva  
Sempre, o cara, serberò.

schwur ich bei deinem Blut ewigen Krieg  
i meinem Zorn  
Aber ich sah dich ... in meinem Herzen wuchs  
eine andere Leidenschaft, und die Wut  
verstummt  
Dass dies Gelübde nicht gebrochen  
Könnte ich es noch vollenden.

Ach! Beruhige dich, halt dich zurück  
Kann ein einziger Hinweis mir verraten  
dass dir meine Qual noch nicht genügt?  
Willst du dass vor Angst ich sterbe?  
Weiche, weiche jeder andren Leidenschaft:  
Nur die Liebe möge deine Brust entflammen  
Ach! Der höchste, der heiligere  
deiner Schwüre ist doch die reine Liebe

Hier sag der Braut ewige Treue,  
Hier, schwör mir, beim heiligen Himmel  
Gott höre uns, Gott sehe uns  
Tempel und Altar ist ein liebend Herz  
An dein Geschick gebunden ist das meine.  
Ich bin dein Gatte!

Und ich die Deine!  
Mit meinem Gelübde beschwöre ich die Liebe

Mit meinem Gelübde beschwöre ich den  
Himmel

Mög ein Ende setzen unserem Feuer  
nur das kalte Eis des Todes

Jetzt ist es Zeit, dass wir uns trennen

Welch unheilvolle Worte!  
Mein Herz kommt nicht mit dir.

Mein Herz bleibt hier bei dir zurück.

Ach, manchmal von deinem Denken  
Möge ein Blatt als Bote kommen  
Und das flüchtge Leben  
Werd ich mit Hoffnung nähren

Ich werde Liebste deine lebendige Erinnerung  
immer in mir bewahren

LUCIA EDGARDO  
Veranno a te sull' aura  
I miei sospiri ardenti,  
Udrai nel mar che mormora  
L' eco de' miei lamenti ...  
Pensando ch' io di gemiti

Mi pasco, e di dolor.  
Spargi una mesta lagrima (lacrima)  
Su questo pegno allor. ???

EDGARDO  
Io parto ...

LUCIA  
Addio ...

EDGARDO  
Rammentati!  
Ne stringe il cielo! ...

LUCIA  
Addio.

Sie kommen zu dir über die Lüfte  
Meine glühenden Seufzer  
Du wirst hören im murmelnden Meer  
Das Echo meiner Klagen  
Wenn ich an deine Seufzer denke

Geb ich mich dem Schmerze hin  
Du wirst eine Träne vergiessen  
auf dieses Pfand.

Ich gehe

Adieu

Denk daran  
Der Himmel verbindet uns

Adieu

LUCIA

Il dolce suono

Mi colpi di sua voce! Ah! quella voce

M'è qui nel cor discesa!

Edgardo; io ti son resa;

Fuggita io son da' tuoi nemici ... Un gelo

Mi serpeggia nei sen!.. trema ogni fibra!

Vacilla il piè! Presso la fonte, meco

T'assidi alquanto ... Ahimè! ... sorge il tremedo

Fantasma e ne sepára! ...

Qui ricoviamci, Edgardo a piè dell' ara

Sparsa è di rose!.. Un' armonia celeste

Di', non ascolti?.. Ah l'inno

Suona di nozze!.. Il rito

Per noi, per noi s'appressa! ... Oh me felice!

Oh gioja che si sente, o non si dice?

Ardon gl' incensi ... splendon

Le sacre faci intorno!

Ecco il ministro! Porgimi

La destra ... Ah lieto giorno!

Alfin son tua: sei mio!

A me ti dona un Dio ...

Ogol piacer più grato Ogol ?

Mi fia con te diviso ...

Del ciel clemente un riso

La vita a noi sarà!

(Che chiedi?... Ah, me misera!

Non mi guardar si fiero...

Segnai quel foglio, e vero!

Nell'ira sua terribile

Calpesta oh Dio! L'anello

Mi maledice!... Ah! Vittima

Fui d'un crudel fratello;

Ma ognor t'amai, Edgardo,

Si, ognor t'amai e t'amo ancor...

Edgardo mio, si, te lo giuro...

Chi mi nomasti? Arturo!

Ah, per pietà, no, non fuggir...Perdon!...

Spargi d'amaro pianto

Il mio terrestre velo,

Mentre lassu nel cielo

Io preghero per te.

Al giunger tuo soltanto

Fia bello il ciel per me!

Ah ch'io spiri accanto a te.

Seiner Stimme süßer Klang

traf mich!...Ach, diese Stimme

Ist mir ins Herz gedrungen!...

Edgardo, wiedergegeben bin ich Dir!

entflohen bin ich deinen Feinden!...

Ein eisiger Schauer

überläuft mich... alle Glieder zittern mir...

es schwankt mein Fuss!...neben mich nah bei

der Quelle

Setz dich für eine Weile. Weh!...

es erscheint das schreckliche

Gespenst und trennt uns!...

Hier finden wir Zuflucht, Edgardo, am Fusse  
des Altars...Er ist mit Rosen bestreut!... Eine himmlische  
Harmonie,

Sag, hörst du sie nicht?-Ah, die

Hochzeithymne

erklingt!...

Man probt für uns das Ritual !...

Oh, wie fühl ich Glückliche!

unsagbare Freude.

Es glimmt der Weihrauch... es strahlen

die heiligen Fackeln ringsherum.

Hier ist schon der Priester!... Reich mir

die Rechte... Oh, glücklicher Tag!

Endlich bin ich dein, du bist mein,

dich gibt ein Gott mir.

welch hochwillkommene Freude,

Die ich mit dir teile.

Wie ein Lächeln des gütigen Himmels

wird für uns das Leben sein!

Was fragst du?... Ach, ich Elende!

Schau mich nicht so wild an...

Ich unterschrieb dies Blatt, das ist wahr!

In seinem schrecklichen Zorn

tritt er, oh Gott den Ring mit Füßen, .

Er verflucht mich!... Ach, Opfer

wurd ich eines grausamen Bruders;

Doch ich liebt dich immer, Edgardo,

Ja, ich liebte stets dich und noch immer lieb

ich dich..

Mein Edgardo, ja, ich schwör's..dir.

Von wem sprachst du? Arturo!

Weh, um Gottes Willen, nein, flieh

nicht...Verzeih mir!...

Ich vergiesse bittere Tränen

für mein irdisches Gewand,

Wenn im Himmel oben ich

beten werde dann für dich.

Erst wenn Du mit mir sein wirst

wird der Himmel schön sein auch für mich!

Ach,könnt ich doch sterben neben dir .

Le Tombe dei Ravenswood

EDGARDO

Tombe degli avi miei, l'ultimo avanzo  
 D'una stirpe infelice  
 Deh! raccogliete voi. – Cessò dell'ira  
 Il breve foco ... sul nemico acciaio  
 Abbandonar mi vo'. Per me la vita  
 E' orrendo peso! ... l'universo intero  
 E' un deserto per me senza Lucia! ...  
 Di liete faci ancora  
 Splende il castello! Ah! scarsa  
 Fu la notte al tripudio! Ingrata donna!  
 Mentr' io mi struggo in disperato pianto  
 Tu ridi, esulti accanto  
 Al felice consorte!  
 Tu delle gioje in seno, io ... della morte!

Frà poco a me ricovero  
 Darà negletto avello ...  
 Una pietosa lagrima  
 Non scorrerà sù quello!  
 Fin degli estinti, ah! misero!  
 Manca il conforto a me!  
 Tù pur, tù pur dimentica  
 Quel marmo dispregiato.  
 Mai non passarvi, o barbara,  
 Del tuo consorte a lato ...  
 Rispetta almen le ceneri  
 Di chi morià per tè.

Gräber meiner Ahnen, nehmt den letzten  
 Sprössling eines unglückselgen Stammes  
 bei euch auf. Erloschen ist des Zornes  
 kurzes Feuer. In des Feindes Schwert  
 will ich mich stürzen. Für mich ist Leben  
 eine furchtbare Last! ... Das ganze  
 Universum Ist eine Wüste ohne Lucia!  
 Vor Glück strahlte  
 das Schloss noch! Ach! Zu kurz war die  
 Nacht der Wonne. Undankbare Frau!  
 Während verzweifelter Klag ich schmachte  
 lachst und frohlockst du an des glücklichen  
 Gatten Seite;  
 du, die Freud im Busen, ich ... den Tod

Bald wird ein verlassnes Grab  
 meine Ruhestätte sein...  
 Keine mitleidvolle Träne  
 Wird auf es hernieder fallen!...  
 Sogar die Toten, ach Elender  
 spenden mir den Trost nicht.  
 Auch du, gerade du, vergiss  
 den Marmor Grabstein den verachteten:  
 Gehe nie daran vorbei, oh Grausame,  
 den Gatten an der Seite  
 Achte wenigstens die Asche  
 dessen, der da starb für dich.

G. Donizetti L'Elisir d'amore: 2. Akt, 9. Szene, Duett des Nemorino und der Adina,  
„Prendi; per me sei libero...“

ADINA

Prendi; per me sei libero:  
Resta nel suol natio,  
Non v'ha destin sì rio,  
Che non si cangi un dì.

Qui, dove tutti t'amano,  
Saggio, amoroso, onesto,  
Sempre scontento e mesto  
No, non sarai così.

NEMORINO

Or, or si spiega.

ADINA

Addio.

NEMORINO

Che! mi lasciate?

ADINA

Io ... sì ...

NEMORINO

Null'altro a dirmi avete?

ADINA

Null'altro.

NEMORINO

Ebben, tenete.  
Poiché non sono amato,  
Voglio morir soldato;  
Non v'ha per me più pace  
Se m'ingannò il dottor.

ADINA

Ah! fu con te verace,  
Se presti fede al cor.  
Sappilo alfine, ah! sappilo,  
Tu mi sei caro e t'amo:  
Quanto ti fei già misero,  
Farti felice io bramo:  
Il mio rigor dimentica;  
Ti giuro eterno amor.

NEMORINO

Oh! gioia inesprimibile!  
Non m'ingannò il dottor.

Nimm es; durch mich sei frei:  
Bleib in deiner Heimat  
Kein Schicksal ist so hart,  
dass es nicht eines Tages ändert  
*Sie reicht ihm den Vertrag*  
Hier, wo dich alle lieben,  
vorsichtig, liebevoll, ehrlich,  
immer unzufrieden und wehmütig,  
Nein, nein so wird's nicht sein

Jetzt, jetzt wird sie sich erklären)

Adieu

Wie! Lässt du mich so gehen?

Ich... ja...

Hast du mir nichts mehr zu sagen?

Nichts weiter

*Gibt ihr den Vertrag zurück*  
Also, nimm.  
Wenn ich schon nicht geliebt bin,  
will als Soldat ich sterben.  
Für mich gibt's keinen Frieden mehr,  
wenn der Doktor mich betrog.

Ach! Er war mit dir wahrhaftig,  
wenn du deinem Herzen glaubst.  
So wisse endlich, ach so wisse:  
Du bist mir teuer und ich liebe dich.  
Wie sehr ich dich auch elend machte,  
seh'n ich mich auch dich glücklich zu machen  
Vergiss meine Strenge.  
Ich schwöre ew'ge Liebe dir.

Oh, Freude unbeschreibliche!  
Der Doktor hat mich nicht betrogen

*Er fällt Adina zu Füßen*

# • • • • classic pro bono

## Die Konzerte mit doppelter Wirkung

• • • • **classic pro bono** - paart professionelle klassische Konzerte mit der Förderung kleiner überschaubarer Hilfsprojekte

• • • • **classic pro bono** - bietet auch jungen Musikern eine Plattform

• • • • **classic pro bono** - unterstützt Projekte in der Dritten Welt, für die Umwelt oder zum Wohle bedürftiger Gruppen in unserer Gesellschaft

• • • • **classic pro bono** - gibt sämtliche Einnahmen und Spenden aus den Konzerten direkt und ungeschmälert an die Projektverantwortlichen weiter

Die Unkosten des Konzertes werden vollumfänglich von Sponsoren getragen.